

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 8. Juni 1843.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt für Glaucha und Stroh Hof. —
Predigtanzeige. — 28 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Die Kinder-Bewahr-Anstalt für Glaucha und Stroh Hof betreffend.

Dankbar erkennen die Unterzeichneten das Interesse an, welches derjenige ihrer Mitbürger an dem Gedeihen der für Glaucha und Stroh Hof proponirten Kinder-Bewahr-Anstalt nimmt, der ihnen mit der Unterschrift:

„Ein stiller Beobachter des Gemeinwohls“

seine Vorschläge über den Ausbau des angekauften Hauses hat zugehen lassen. Da sich der wohlwollende Verfasser des Schreibens nicht namhaft gemacht hat, so kann man nur auf diesem Wege ihm den verdienten Dank zukommen lassen.

Gern würden die Unterzeichneten auf die gemachten Vorschläge eingehen, wenn die erforderlichen Mittel hierzu vorhanden wären, indessen können für jetzt
die



die Einrichtungen nur nach den zu hoffenden Beiträgen abgemessen werden. Sollten sich aber die Mittel der Anstalt mehren, so wird man die vorgeschlagene Erweiterung mit Freuden ins Werk zu setzen suchen, da dieselben sehr viel Empfehlenswerthes darbieten. Zur Zeit wird der Blick vorzüglich auf Beschaffung von Beiträgen, die den Bestand der Anstalt sichern, zu richten sein. Möge keiner unserer lieben Mitbürger in Glaucha und Strohthof sich ausschließen! Jeder, auch der kleinste Beitrag, sei es an Geld, sei es an Sachen oder Mobilien, wird mit Dank angenommen werden.

Mit Freuden können wir anzeigen, daß uns von Wohlthätern der Anstalt ein Pult und eine Kochplatte zugesagt sind. Es fehlt aber noch an so Manchem, und machen wir unter andern darauf aufmerksam, daß auch Spiele für die Kinder, Leinwand zu Kitteln und Schlaffäcken und allerhand ähnliche Einrichtungsachen erforderlich sind. Sollte eine Hausmutter dergleichen übrig haben, so werden wir jede Gabe dieser wie anderer Art dankbar annehmen.

Halle, den 31. Mai 1843.

Wilke. Jeremias. Hammer.

2. Am Sonnt. Trinitatis (11. Juni) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. J u d a. Um 2 Uhr Hr. Cand. M i c h a e l. Montag den 12. Juni vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. E h r i c h t. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. G u e r i k e. Um 2 Uhr Hr. Diac. B o h m e. Allgem. Beichte, Sonnabend den 10. Juni um 2 Uhr, Hr. Sup. G u e r i k e.

In

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¼ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
 Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Wasserstand zu Halle am 7. Juni 1843.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.

Unterhaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Das diesjährige Obst in der Plantage des Waisen-
 hauses soll den 12. Juni Nachmittags 2 Uhr dortselbst
 unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen ver-
 pachtet werden. Pachtlustige, welche sich umsehen wol-
 len, können sich beim Gärtner Frothe melden.

Halle, den 29. Mai 1843.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Wohnungsgesuch.

Im Auftrag eines Geschäftsfreundes suche ich zu
 Johannis oder Michaelis eine Familienwohnung zu mie-
 then, bestehend aus wenigstens 3—4 Stuben, einigen
 Kammern, den nöthigen Wirtschaftsräumen und wo
 möglich Mitbenutzung des Gartens.

Kaufmann Werther.

Nachweisung
der im Monat Mai d. J. hierselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | | |
|----|--|----|-----------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns . . . | 27 | Personen. |
| | Hiervon wurden 14 mit Gefängniß belegt,
6 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt
eingestellt, 3 mit Reiseroute in die Heimath
gewiesen und bei 4 die gerichtliche Untersuchung
in Antrag gebracht. | | |
| 2) | Wegen liederlichen Umhertreibens, Ar-
beitscheu u. | 8 | , |
| | Hiervon wurde 1 mit Gefängniß bestraft,
3 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt
eingestellt und 4 mit Reiseroute in ihre Hei-
math dirigirt. | | |
| 3) | Wegen Abwelchens von der Reiseroute | 3 | , |
| 4) | „ Scandals, öffentl. Ruhestörung u. | 1 | , |
| 5) | „ unterlassener polizeil. Meldung | 4 | , |
| 6) | „ unterlassener Reinigung resp. Ver-
unreinigung der Straßen . . . | 3 | , |
| 7) | „ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde | 10 | , |
| 8) | „ Fahrens über den Exercierplatz
der hiesigen Garnison . . . | 1 | , |
| 9) | „ Chausseepolizeivergehen . . . | 4 | , |

Summa 61 Personen.


Außerdem wurden noch 13 Personen wegen Criminal-
vergehen zur Untersuchung gezogen und dem betreffenden
Gerichte übergeben. Die gestohlenen Sachen wurden fast
sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. Juni 1843.

Der Magistrat.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, mit guten Ar-
testen versehen, sucht einen Dienst als Haus- oder Städ-
teknecht bis zum 1. Juli. Neustadt Nr. 585.

Bei der vermittelten Oberposthalter Sache sind
vier starke austrangirte Fuhrmannspferde zu verkaufen.

 Etwas Zweckmäßiges für Damen.

Den geehrten Damen erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich im Maafnehmen, Zuschneiden und Verfertigen der Damentkleider nach einer neuen, sehr faßlichen Methode Unterricht ertheilen werde. Der Unterricht ist täglich zwei Stunden und in vier Wochen gründlich zu erlernen; auf Verlangen können die Stunden auch in der Behausung der resp. Herrschaften Statt finden. Diejenigen Damen, welche hieran Theil zu nehmen wünschen, belieben sich baldigst in meinem Logis bei dem Herrn Antiquar **Buhlmann**, Leipziger Straße Nr. 324 parterre, zu melden.

Halle, den 1. Juni 1843.

Heinrich Pick.

Anzeige für Damen.

Zu jetzigem Jahrmarkt empfehle ich mich mit Schönleibern Pariser und Wiener Façons, schön und dauerhaft gearbeitet. Mein Stand ist in der zweiten Reihe mit meiner Firma versehen.

Ch. Schüge aus Naumburg.



Die Strohhutfabrik

von

W. Lenß aus Berlin

empfehlte sich zum jetzigen Markt mit einem Lager Strohhüten sowohl in italienischen als deutschen Geflechten für Herren, Damen und Kinder, Korbtaschen, Tischdecken, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.

Der Stand ist in der Reihe der weißen Waaren.

 Markt = Anzeige. 

Zum jetzigen Markt empfehle ich mein vollständiges Lager von Porzellan und porzellandähnlichen Steingutwaaren, und verkaufe solches zu den allerbilligsten Preisen.

Schüge aus Berlin.

Der Verkauf ist Steinweg- und Franckensplatz, Ecke.

Das Berliner Modewaaren-Lager
 von **Abolph Jäger** aus **Berlin**

empfehl't zu diesem Markt eine bedeutende Auswahl aller nur möglichen Kleiderstoffe, Umschlagertücher und Long-Shawls höchst elegant in Taffet, Atlas und Wolle, alle Gattungen Puz, und Cravattentücher.

Für Herren ein bedeutendes Lager Beinkleiderzeuge, seid. und woll. Westenstoffe, seid. Shawls, Schlipse, Cravatten, seid. Taschentücher 2c. Sämmtliche Waaren sollen bedeutend unter dem Werth weggegeben werden.

Der Stand ist auf dem Franckensplatz in der Reihe der Handhändler, die Bude mit obiger Firma bezeichnet.

Verkauf von 500 Stück Haus- u. Schlafrocken.

Hermann Wiener aus Magdeburg bezieht diesen Markt zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager gut wattirten Haus- und Schlafrocken zu dem Preise von 1 Thlr. 25 Sgr. bis 2 Thlr., so wie wollene dergleichen von 2½ Thlr., Sommerböcke und Staubmäntel empfehl't billigt die Haus- und Schlafrock-Fabrik von Hermann Wiener aus Magdeburg, am Franckensplatz dicht am Waisenhause.

J. F. Junghanns aus **Leipzig**

bezieht den Pfingstmarkt zu Glaucha mit einer reichhaltigen Auswahl seiner Galanteriewaaren von tausenderlei Gegenständen, als: Ohrringe, Brochen, Busennadeln, Fingerringe, Halscolliers, gestickte Cigarrenetuis, Tabaksbeutel, Hosenträger, Muschelbösen, Haaruhrschmüren, Ketten, Gummiträger, Handschuhe und dergleichen in dieses Fach gehörigen Gegenstände. Er bittet um zahlreichen Zuspruch und verspricht bei reeller Bedienung äußerst auffallend billige Preise. Seine Bude hat obige Firma.

Ergebenste Anzeige.

Unterm 1sten d. M. übernahmen wir die von dem verstorbenen Apotheker und Kaufmann Scheibner im hiesigen Orte errichtete Droguerie-, Material- und Farbewaaren-Handlung käuflich und empfehlen dieselbe einem geehrten Publikum unter der Firma

Geb Brüder Helm

ergebenst mit dem Bemerken: daß die Handlung aufs vollständigste assortirt worden ist, namentlich sind alle Gegenstände, welche hin und wieder ausgegangen waren, wieder in besser Güte und Auswahl angeschafft worden, so daß gegenwärtig die Handlung in jeder Beziehung vervollständigt ist, und werden stets durch reelle und prompte Bedienung das Zutrauen unserer geehrten Abnehmer zu erwerben suchen. Halle, den 31. Mai 1843.

Die Gebrüder Helm.

Große Steinstraße Nr. 130.

D. Wiesenthal

empfehle zum jetzt bestehenden Pfingstmarkt sein wohl- assortirtes Lager Englischer und Deutscher Manufactur- Waaren en gros. Local: Gasthof zum blauen Hecht Nr. 5. Halle, den 2. Juni 1843.

Ich mache einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem Fuder ächter guter Bunzlauer Waare angekommen bin und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist vor dem Hause des Fleischermeisters Schliack.

Karl Burdak.

Auch diesen Markt empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl weißer Waaren unter der Firma Carl Seemann.

Cigarren, Rauch- und Schnupstabaacke empfiehlt in vorzüglicher Güte billigt Robert Koch,
Gr. Märkerstraße nahe am Markt.

Herzlichen Dank für das große Amusement, welches ihm die Haide-Gesellschaft am dritten Feiertage gewährte, und besonders dem Fräulein P., welche ihm die Guitlande gewunden hat. Der braungefrackte Merseburger.

G e s u c h.

Ein im Rechnungswesen und Schreiben geübter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung bei einem der Herren Justizcommissare oder sonstigen hohen Behörde. Nähere Auskunft ertheilt der Glasermeister Hr. Neupert, gr. Klausstraße Nr. 895.

S a u s k a u f.

Es wird ein mit einem Garten versehenes Haus zu kaufen gesucht, welches aus einigen Stuben, Kammern, Küchen zc. besteht. Auskunft wird Sandberg Nr. 257 ertheilt.

Fetten geräucherten Rheinlachs empfing
C. S. Kisel.

Düsseldorfer Mostsch,
extra fein in Kruten, neue Heringe, Limburger Käse,
Sprottillen, sofort, alles auffallend billig bei Volge.

Den zweiten Transport neue Heringe, sehr
fett, erhielt G. Goldschmidt.

Große fette Däcklinge, wie dies Jahr noch nicht
da waren, bei G. Goldschmidt.

Große schöne Apfelsinen bei
G. Goldschmidt.

Frisches Selterwasser erhielt
G. Goldschmidt.

Sehr fetten Rheinlachs, Hamburger Caviar, Lü-
neburger Neunaugen, Sardinets in Del empfiehlt
G. Goldschmidt.

Marinirten Hornfisch, schöner wie Kal,
empfeht G. Goldschmidt.